

Edel-Rost

Außen und Innen

2 Phasen-Spezialsystem zur Erzeugung von echtem Rost auf Oberflächen.

Phase I: Grundmaterial

Phase II: Aktivator

Allgemeine Beschreibung

Werkstoffart:	Wasserbasierte Spezialbeschichtung für fast alle Untergründe zur Erstellung einer echten rostigen Oberfläche.
Anwendungsbereich:	Dickschichtiges Metalleffektfarbensystem bestehend aus Phase I Grundmaterial und Phase II Aktivator. Einsetzbar auf fast jedem erdenklichen Untergrund. Kann mit den unterschiedlichsten Werkzeugen aufgebracht werden, was die bearbeitete Fläche jedes Mal zu einem unverwechselbaren Einzelstück werden lässt.
Produkteigenschaften:	Jansen Edel-Rost kann fast überall da eingesetzt werden, wo eine Rostoptik zur individuellen Gestaltung im Außen- oder Innenbereich gewünscht wird. Bei mind. 3 Anstrichen Phase I, kann die bearbeitete Fläche auch als Magnetboard benutzt werden. Im Innenbereich kann als Abfärbeschutz ein Überzugslack (siehe Schlussbeschichtung) genutzt werden. Im Außenbereich empfehlen wir die Flächen weiter bewittern zu lassen, um den lebendigen Charakter einer sich ständig leicht verändernden Fläche zu erhalten. Der Aktivator kann auch genutzt werden, um blanken Schwarzstahl oder Eisen individuell zu rosten. Jede Fläche ist ein Unikat.
Farbtöne:	Phase I (Grundmaterial): Dunkelgrau Phase II (Aktivator): Klar, leicht-bläulich gefärbt Überzugslack Jansen Edelwachs farblos 2:1 (Edelwachs zu Wasser)
Packungsgrößen:	Phase I (Grundmaterial): 1,8 kg, 8 kg Phase II (Aktivator): 1 kg (Überzugslack) Jansen Edelwachs farblos: 750 ml und 2,5 l

Technische Daten

Bindemittelbasis:	Phase I (Grundmaterial): Spezial-Acrylat mit Eisenpartikeln
Dichte:	Phase I: Ca. 2,24 0g/cm ³ Phase II: Ca. 1,020 g{cm ³
Glanzgrad:	Phase I: matt

Abtönfarben:	Phase I: Bis max. 5% mit Abtönkonzentrat
Viskosität:	Phase I (Grundmaterial): thixotrop Phase II (Aktivator): thixotrop
Verdünnungsmittel:	Phase I: Unverdünnt aufstreichen Phase II: Den Aktivator nicht verdünnen. Bei größeren Flächen und/oder Temperaturen über 23 °C kann die zu bearbeitende Fläche vorher mit Wasser leicht angefeuchtet werden ansen Edelmwachs: 2 Anteile Edelmwachs, 1 Anteil Wasser
Verarbeitungstemperatur:	Eine Mindesttemperatur von + 7°C ist einzuhalten. Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt zwischen 15 °C und 23 °C. Die Trockenzeiten können sich durch unterschiedliche Temperatur, Schichtstärke und Witterungsverhältnisse stark verändern.
Trocknung:	(20 °C 60 % rel. Luftfeuchtigkeit) Phase I (Grundmaterial): Staubtrocken nach ca. 30 Minuten Griffest nach ca. 2 - 3 Stunden Überstreichbar nach 5 – 6 Stunden Phase II (Aktivator): Überstreichbar: 16 Stunden nach dem letzten Arbeitsgang Phase I Die Aktivierung sollte max. 1 Woche nach dem Aufbringen des Grundmaterials erfolgen, sonst hat die Phase I bereits zu stark abgebunden.
Ergiebigkeit:	Phase I: ca. 2,5 m ² /kg bei einmaligem Auftrag Phase II: ca. 10 m ² /kg bei einmaligem Auftrag
GISCODE:	Phase I BSW20

Verarbeitungstechnische Beschreibung

Untergrundvorbereitung:

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, rost-, fett- und staubfrei sein. Oberflächenverunreinigungen, die haftungsmindernd wirken, müssen sorgfältig entfernt werden. Alkalische Untergründe, wie frische Putze aber auch alkalische Farben (z.B. Silikatfarben) müssen vorab neutralisiert werden, evtl. durch flutieren, andernfalls kann die Phase II (Aktivator) nicht richtig die chemische Reaktion entfalten.

Gipsputz:

Neuer Gipsputz sollte min. 4 Wochen alt und vollständig ausgetrocknet sein. Um die Saugfähigkeit des Untergrundes zu egalisieren sollte mit einem verdünnten Tiefengrund vorgrundiert werden.

Scheuerbeständige Innenfarben oder Fassadenfarben:

Evtl. vorab säubern.

Waschbeständige Innenfarben:

Mit einem Tiefengrund verfestigen. Mehrere Schichten waschbeständiger Farbe sind restlos zu entfernen.

Mauerwerk:

Um die Saugfähigkeit des Untergrundes zu egalisieren, mit einem Tiefengrund vorgrundieren.

Wandfliesen:

Grundreinigung mit einem Anlauger. Grundanstrich mit Jansen 2K-Aqua Multiprimer GH 20.

Blankes Eisen oder Schwarzstahl:

Nur mit dem Aktivator (Phase II) behandeln um eine individuelle Rostoptik zu erstellen.

Zinkuntergründe:

Entfetten mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche (siehe BFS Merkblatt Nr.5). Die vorgeschriebene Netzmittelwäsche können Sie auch mit unserem Jansen Metall-Reiniger (Techn. Merkblatt beachten) durchführen. Weißliche Korrosionsprodukte restlos entfernen. In speziellen Fällen kann ein Strahlen (sweepen) erforderlich sein. Grundanstrich mit Jansen Aqua Ultra-Primer.

Aluminium:

Anschleifen und reinigen (siehe BFS Merkblatt Nr. 6). Eloxiertes Aluminium kann nicht beschichtet werden.

Grundanstrich mit Jansen Aqua Ultra-Primer.

Holz oder Holzwerkstoffe:

Rohes Holz im Außenbereich sollte ggf. mit dem Jansen Holzschutzgrund/Woodprimer WV vorgestrichen werden (Technisches Merkblatt beachten).

Rohes Holz und Holzwerkstoffe innen, grundieren mit einem verdünnten Anstrich (10% Wasser) Grundmaterial (Phase I).

Resopaloberflächen:

Gründlich reinigen und anschleifen.

Grundanstrich mit Jansen 2K-Aqua Multiprimer GH 20.

Untergrundvorbereitung:

Möbeloberflächen:

Gründlich reinigen und anschleifen.

Grundanstrich mit Jansen Aqua Ultra-Primer.

Altbeschichtungen auf Basis Acrylat oder Alkydharz:

Altanstriche auf Haftfestigkeit mittels Gitter- und Spanprobe überprüfen (VOB, Teil C, DIN 18363). Intakte Altanstriche sorgfältig anschleifen und reinigen. Schadhafte und blätternde Altanstriche restlos entfernen.

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entsprechen. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten

Anstrichaufbau:

Jansen Edel-Rost wird streichfertig geliefert. Das Grundmaterial (Phase I) kann je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit max. 10 % Wasser verdünnt werden. Das Grundmaterial und der Aktivator sollten nur gestrichen oder gerollt werden. Ein evtl. Überzug mit Jansen Edelwachs farblos sollte im Spritzverfahren aufgebracht werden (dünne Schicht), um die Rostoptik möglichst hell zu erhalten. Auf jeden Fall sollt zuvor ein Probeanstrich ausgeführt werden.

Jede Fläche ist ein Unikat und sollte aus diesem Grund pro Arbeitsgang nur von einem Verarbeiter ausgeführt werden.

Rostoptik:2 Anstriche Phase I mit je ca. 400 g/m²Rostoptik auch als Magnetboard:Min. 3 Anstriche Phase I mit je 400 g/m²

Der Aktivator (Phase II) wird streichfertig (gelartig) geliefert und darf nicht verdünnt werden. Die zu aktivierende Fläche muss für min. 30 Minuten glänzend feucht gehalten werden.

Hierzu die Fläche mehrfach mit Aktivator glänzend nass in glänzend nass einstreichen.

Anstrichaufbau:

Um eine möglichst helle Rostoptik zu erzielen, sollten pro m² ca. 250 ml Aktivator eingeplant werden. Evtl. die Fläche vor der Aktivierung leicht mit Wasser anfeuchten. Sollte festgestellt werden, dass der Rosteffekt etwas intensiver sein könnte, kann am nächsten Tag nochmals nachaktiviert werden, aber hierzu deutlich mehr Aktivator aufbringen als am Vortag. Je häufiger der Aktivator aufgebracht wird, umso heller wird das Rostbild. Ein einmaliges Nachaktivieren am nächsten Tag lässt das Rostbild dunkler erscheinen.

Nicht aus dem Gebinde herausarbeiten. Reste nicht in das Gebinde zurückführen (Reaktionsverlust).

Besonderer Tipp: Ein besonderer Effekt ergibt sich, wenn die getrocknete Rostfläche mit einer Schleifmaschine und einem feinen Schleifpapier oder feinem Schleifvlies geschliffen wird. In den Vertiefungen bleibt das Rostbild erhalten, auf den erhöhten Stellen wird das Metallpulver blank geschliffen.

Vor Verarbeitung Probeanstrich durchführen.

Wenn die Endbeschichtung mit mehreren Gebinden erfolgt, auf Chargengleichheit achten.

Schlussbeschichtung: Um eine reinigungsfreundlichere und abriebfeste Oberfläche zu erhalten, kann diese mit Jansen Edelwachs farblos überarbeitet (gespritzt) werden. 1 Spritzgang mit 2 Anteilen Edelwachs und einem Anteil Wasser.
Im bewitterten Außenbereich empfehlen wir keinen Überzugslack. Es muss damit gerechnet werden, dass das Sonnenlicht die Oberfläche verändert und Regen Rostpartikel aus der Anstrichoberfläche löst und auf eine darunterliegende Fläche ablagert.

Auftragsarten:
Streichen: Zum Streichen Pinsel mit Naturborsten verwenden.
Rollen: Zum Rollen können Lang- oder Kurzflorroller eingesetzt werden, je nach Wunsch der Strukturbildung.
Einmal verwendete Werkzeuge sollten nicht mehr für andere Lackierarbeiten genutzt werden.
Spritzen: Der Überzugslack sollte nur dünn aufgebracht werden.

Art	Wasserzugabe	Luftdruck	Düse
Hochdruck	0 %	3,5 – 4 bar	1,2 – 1,5 mm
Finecoat	0 %	0,48 bar	1,8 mm

Das Grundmaterial sollte nicht gespritzt werden, da hierdurch die Düsen stark abnutzen und das Spritzgerät mit Rostpartikel verseucht wird.

Die vorgenannten Tabellen sind unter Technikumsbedingungen entstanden. Auf größeren Flächen ist damit zu rechnen, dass evtl. Düsen mit größeren Bohrungen genommen werden sollten. Dies muss am Objekt ausprobiert werden.

Reinigung der Werkzeuge: Möglichst sofort mit Wasser. Bei längerem Gebrauch und Arbeitspausen Zwischenreinigen. Farbe nicht antrocknen lassen. Spritzgeräte vor- und nachher exzellent reinigen, da Reste zu Unverträglichkeit mit anderen Produkten führen. Waschbehältnisse gründlich nachreinigen. Jansen Edel-Rost Phase I enthält Metallstaub (Rostgefahr).

Lagerung:	Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen und stülpen.
VOC-Wert:	EU-Grenzwert für das Grundmaterial (Kat. A/a): 30 g/l VOC (2010). Die Phase I enthält max. 30 g/l VOC. EU Grenzwert für den Aktivator: (Kat.A/a): 200 g/l VOC (2010). Die Phase II enthält max. 5 g/l VOC.

Kennzeichnung Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.jansen.de

Die Technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Es gelten die "Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Lackindustrie" in der vom Bundeskartellamt am 01. Januar 2018 genehmigten Empfehlung. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.

USt-IdNr.: DE147923895